

Das tiefe Empfinden verstanden

Tim Fischer überzeugte im Syker Theater mit seinem neuen Knief-Programm / Brillante Umsetzung

SYKE ▪ Ein großartig aufgelegter Tim Fischer und fantastische Musiker schenken dem Publikum im Syker Theater am Sonnabend ein Konzert mit Texten und Chansons von Hildegard Knief.

JFK-Vorsitzender Rainer Köster hatte als Gastgeber zu Beginn auf den Vorpremierencharakter dieses Abends hingewiesen. Die eigentliche Premiere soll nächste Woche im Hamburger St.-Pauli-Theater erfolgen.

Hildegard Knief war Filmschauspielerin, Musical-Star am Broadway, und sie hat Prosa und Lyrik von ganz außergewöhnlicher Anziehungskraft geschaffen. Tim Fischer hat sich einführend ihren Texten gewidmet. Er hat das tiefe Empfinden der Künstlerin gegenüber den Ängsten im Alltag, der Liebe und Freude verstanden, genau den Ton getroffen. Dabei blieb der Sänger durchaus bei sich, interpretierte ohne zu kopieren. Die hintergründigen Texte der Knief kommen der Wahrheit glaubhaft nahe. Leise und gefühlpoll beschrieb Fischer mit „Der erste Sommertag“ die Herausforderungen, denen sich die Knief stellte. Mit „Er war der Schönste in der Klasse“ setzte er Ironie brillant um.

„Das Glück kennt nur Minuten, der Rest ist Wartezimmer“ – Mit diesem Chan-



Tim Fischer überzeugte mit seinem Knief-Programm

Foto: Bahlo

son überzeugte der Interpret ebenso wie mit dem „Pro-

test eines Denkmals“. Bissig ließ er Revue passieren, was

Denkmäler bedeuten können. Sie sind beliebte Plätze

für Tauben (na, Sie wissen schon) und in Kriegszeiten kommen sie in Kisten, um im Frieden wieder nutzlos ihren Platz zu behaupten.

Hildegard Knief hat sich auseinandergesetzt mit Beziehungen, mit Liebe, mit Verrat. Mit den Nöten und Ansprüchen der Menschen im Alltag.

Tim Fischer ist ein Meister der Verwandlung. Einer, der sich einfühlen kann in Wünsche und Hoffnungen, der die Sprache der Wärme beherrscht. Er hätte der Knief als Interpret wohl gefallen, in Syke hat er überzeugt.

Hildegard Knief hat einmal geschrieben: „Es wird Tage geben, an denen du die Welt umarmst und Tage, an denen dich die blitzblanke Verzweiflung am Kragen hat.“ Tim Fischer konnte rüberbringen, was „die Knief“ einst umtrieb. Er umarmte sein Publikum als musikalischer Interpret von Lyrik mit Hingabe. Begleitet von Rüdiger Mühleisen (Klavier), Ralf Templin (Gitarre) und Sebastian Selke (Cello), wurde der Abend zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

• Ilse-Marie Voges